

Herren Kreisluga Gr. West

TG Offenbach 1885 II : SC Steinberg 1953

Donnerstag, 28.10.2021, 20:15 Uhr

Reußwig in Einzel und Doppel ungeschlagen

Nach hartem Kampf entführten die Gäste des SC Steinberg 1953 am vergangenen Donnerstag in der Herren Kreisluga Gr. West beim 9:6 zwei Punkte aus dem Spiel bei der TG Offenbach 1885 II. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 34:26. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 4. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte Kurt Haseneder. Nach diesem ohne Top-Besetzung erzielten Sieg haben die Spieler um den Einser Kristian Lanzki nun 2 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Nach gewonnenem ersten Satz gaben Habermann / Kordulla das Spiel gegen Lanzki / Reußwig noch aus der Hand und verloren mit 1:3. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Weil / Reußwig wurden Hossain / Wahlich ganz klar die Grenzen aufgezeigt. 2 Sätze lang fanden Scheidler / Düring gegen Ludolph / Haseneder keine Mittel, bevor sie sich umstellten und das Spiel doch noch in fünf Sätzen drehten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Gerhard Weil konnte Andreas Habermann anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Mathäus Kordulla seinem Gegner Kristian Lanzki letztlich beim 1:3 nicht gefährlich sein. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an der Reihe. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Shahadat Hossain bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Lukas Reußwig. Beim Sieg in vier Sätzen konnte Markus Wahlich nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Lange mit Kurt Haseneder kämpfen musste Ian Scheidler, bis er seinen Kontrahenten mit 12:10, 7:11, 5:11, 12:10, 11:4 niedergerungen hatte. Recht deutlich war indessen die Drei-SatzPleite von Christoph Düring gegen Hans-Martin Ludolph. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:6. Die richtige Taktik hatte Andreas Habermann beim Erfolg in drei Sätzen gegen Kristian Lanzki ab dem ersten Ballwechsel. Mathäus Kordulla bezwang Gerhard Weil in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Shahadat Hossain über die 1:3-Niederlage gegen Holger Reußwig hinweggetröstet werden musste. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Markus Wahlich in seinem Einzel gegen Lukas Reußwig etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Wenig Gegenwehr bekam Ian Scheidler daraufhin beim 3:0 von Hans-Martin Ludolph. Beim 6:11, 4:11, 9:11 gegen Kurt Haseneder fand dagegen Christoph Düring von Anfang an kein Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Ein umkämpfter Teamerfolg für den SC Steinberg 1953 war unter Dach und Fach.

Durch diese Niederlage hat die TG Offenbach 1885 II in der Saison nun einen Saison-Sieg, 3 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 08.11.2021

gegen spielfrei* an. Für den SC Steinberg 1953 steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TV 1880 Dreieichenhain IV am 12.11.2021 an, in das es mit einem Punkteverhältnis von 4:4 geht.

Punkte:

SC Steinberg 1953 Doppel: Weil / Reußwig (1), Lanzki / Reußwig (1), Ludolph / Haseneder (0)
Einzel: K. Lanzki (1), G. Weil (1), H. Reußwig (1), L. Reußwig (2), H. Ludolph (1), K. Haseneder (1)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.10.2021 (23:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, WernerScheffler-System und Bundessystem. Voraussetzung: Die Spielsysteme werden nicht durchgespielt.